

Historie

Tennisclub PW Stockstadt 1956



1955

Der Tennisclub verdankt seine Entstehung in erster Linie dem Zellstoffwerk-AZ Stockstadt und seinem damaligen Werksleiter Herrn Dr. Wilhelm Ziroff, dessen beiden Töchter Vera und Renate gerne Tennis spielen wollten.

So kam die Idee, auf dem Werksgelände "Am Schadenbruch " im Jahre 1955 2 Tennisplätze zu bauen.

Nachdem weitere sportbegeisterte Ingenieure, kaufmännische Angestellte und Laborangestellte ihr Interesse bekundeten, wurde hier der Grundstein für den Tennissport gelegt.

1956

Im Frühjahr 1956 wurde die Anlage offiziell übergeben und ein Betriebssportclub als 1. Tennisclub im damaligen Alt-Landkreis Aschaffenburg gegründet.

Der Spielbetrieb war in den ersten Jahren mehr auf Familientennis, Erholung und Freizeitgestaltung ausgerichtet.

Der bisher nur von einer gehobenen Gesellschaftsschicht betriebene Tennissport wurde für alle Betriebsangehörige möglich.

Diese soziale Einrichtung der AZ wurde gut angenommen und von der Belegschaft sehr intensiv genutzt. Jeder, vom Handwerker bis zum Direktor konnte nun auf der eigenen Anlage Tennis spielen.

1960

begann mit der Verpflichtung eines Trainers auch die Verbesserung des Spielniveaus.

Mit einem vereinsinternen Ranglistenturnier stellte man die Spielstärke fest und damit die Weichen für die sportliche Zukunft.

Der Erfolg blieb nicht aus und noch im Herbst 1960 wagte man sich an zwei Freundschaftsspiele gegen das Schwesterwerk in Aschaffenburg.



Hohe Niederlagen konnten die Begeisterung und die Weiterentwicklung des Tennissports in Stockstadt nicht aufhalten.

Zum Umkleiden und Waschen wurde das Gartenhaus von Bruno Kroh und die Betriebswohnungen am Schadenbruch genutzt. Das Problem mit der Umkleide- und Waschmöglichkeit wurde immer dringender und war Voraussetzung für weitere Turniere.

1961

Die Werksleitung der AZ zeigte hier großes Verständnis und baute im Jahre 1961 ein Clubheim auf dem werkseigenen Gelände.

1962 - 1970

In den Jahren 1962 – 1970 wurden neben den vereinsinternen Club- und Pokalmeisterschaften jeweils ca. 8 bis 10 Freundschaftsturniere veranstaltet. Gegner waren die Tennisvereine RW und TV Aschaffenburg, TC Babenhausen, TC Nidderau, TK Kahl und die Schwesterwerke AZ Aschaffenburg und AZ Raubling. Wurden in der Anfangszeit auch die meisten Spiele verloren, so bildete sich doch im Laufe der Jahre eine spielstarke Mannschaft.

1970

fühlte sich man sportlich stark genug um höhere Ziele anzustreben.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung beschloss, sich als selbständige Abteilung dem Sportverein SV 1923 anzuschließen. Durch die weitsichtige Entscheidung konnten wir als 72. Mannschaft an den unterfränkischen Medenspielen teilnehmen.

Mit diesem Schritt wurde auch die Möglichkeit geschaffen eine begrenzte Anzahl von Werksfremden aufzunehmen.



1974

wurde die Anlage in Eigenleistung um einen dritten Platz erweitert und gleichzeitig alle drei Plätze mit einer versenkbaren Beregnungsanlage ausgestattet. Auch unsere Kleinen wurden nicht vergessen, für sie wurden Spielgeräte und ein Sandkasten neben dem Clubhaus aufgestellt um damit auch Störungen vom Spielbetrieb fernzuhalten.

Durch intensive Jugendarbeit und viel Training konnten immer wieder Meisterschaften errungen werden.

1981

war ein erster Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte, nämlich die 25-Jahr-Feier im Vereinsheim "Zur Gersprenz". Hier konnten noch drei Gründungsmitglieder – Bruno Kroh, Reinhold Mensch und Gerhard Neumann – geehrt werden.

1984

wurde der 4. Tennisplatz gebaut und auch das Clubhaus mit Sanitäreanlagen, wieder in Eigenleistung und mit großer Unterstützung der PWA renoviert. Es wurden auch Parkplätze angelegt, Geräteschuppen erneuert und die Außenanlagen neu gestaltet und bepflanzt.

Neben den sportlichen Aktivitäten, einem regen Spielbetrieb mit bis zu 9 Mannschaften in der Medenrunde und Freundschaftsturnieren wurden viele Jahre das 3-Orte-Turnier unter Beteiligung der Clubs aus Kleinostheim, Mainaschaff und Stockstadt, Fahrrad- und Skitouren, Lackefleisch-Essen im Spessart, Besuch von Vergnügungsparks etc. durchgeführt.



2006

Im Jubiläumsjahr "50 Jahre Tennisclub PW Stockstadt" konnten zwei Gründungsmitglieder – Bruno Kroh und Reinhold Mensch – geehrt werden.

Während der 50-Jahr-Feier im SV Vereinsheim "Zur Gersprenz" externe Ehrungen BTV, BLSV

Die Mannschaften Juniorinnen und Damen 40 erzielten die Meisterschaft ohne Punktverlust und erreichten somit den Aufstieg in die Bezirksliga.

2016

Im Jubiläumsjahr "60 Jahre Tennisclub PW Stockstadt"

Auch heute ist im Club noch ein Gründungsmitglied und zwar Bruno Kroh, den wir anschließend noch gebührend feiern werden.

1. Vorsitzende des Clubs

Seit der Gründung bis heute wurde der Club von folgenden 1. Vorsitzenden geleitet:

- Rolf Berger
- Hermann Cosack
- Friedrich Tantscher
- Joachim Sauermann
- Friedrich Tiesmeyer
- Karl Elbert
- Jakob Niesner - 30 Jahre, von 1970 bis 2000
- Manfred Spielmann - bis heute